

6. Bündner Sommerkurswoche (8. bis 12. August 1983)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **42 (1982-1983)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6. Bündner Sommerkurswoche (8. bis 12. August 1983)

Wichtig: Anmeldefrist für alle Kurse: 21. Mai 1983

Es werden folgende Kurse angeboten:

Kurs S 2

Erziehung zur Gerechtigkeit (O)

Leiter

Lic. phil. Markus Schmid
Kant. Schulpsychologe
Gäuggelistrasse 6, 7000 Chur

Zeit: 8. bis 11. August

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

— *Ausgangspunkt*

Ausgehend von den Gedanken Piagets zur Entwicklung des moralischen Urteils beim Kinde hat Lawrence Kohlberg in breitangelegten Studien zeigen können, dass sich das moralische Denken in qualitativ ganz klar unterscheidbaren Stufen entwickelt. Diese Vorstellung eines Stufenmodells schliesst die Möglichkeit ein zu bestimmen, auf welchem Niveau der einzelne in einem moralischen Dilemma urteilt oder handelt. Kohlberg und mit ihm viele andere in aller Welt sind aber darüber hinausgegangen und zeigen heute Möglichkeiten auf, wie vor allem Kinder und Jugendliche zu differenzierterem moralischem Denken und Verhalten gelangen können.

Es geht also in der Erziehung zur Gerechtigkeit nicht um «moralische Aufrüstung» oder dergleichen, sondern darum, die in den Kindern angelegten Möglichkeiten zu gerechterem Urteilen in moralischen Konflikten zu stimulieren.

— *Kursziel*

Im Unterricht praktikierbare Wege zur Stimulierung der moralischen Entwicklung kennenlernen

— *Teilziele*

- In Theorie und Praxis vertraut werden mit den Merkmalen der

Entwicklung des moralischen Bewusstseins

- Möglichkeiten zur Erfassung des Niveaus der moralischen Entwicklung kennenlernen
- Moralische Diskussion im Unterricht: Wie macht man das?
- Wie schafft man eine «gerechte Atmosphäre. in der Schule?
- Wie kommen Schüler dazu, in Gruppengesprächen auf höheren Stufen der Gerechtigkeit zu urteilen?

— *Methode(n)*

- Vermittlung von Grundinformationen
- Auswertung und Diskussion von Unterrichtsbeispielen (Tonbandprotokolle von Schülergesprächen, Dias, Texte etc.)
- Erarbeiten geeigneter Hilfen für den Unterricht
- Besonders aber Verarbeiten eigener Erfahrungen in moralischen Dilemmas

— *Teilnehmer*

Der Kurs richtet sich vor allem an Real-, Sekundar- und Gymnasiallehrer.

Kursgeld: Fr. 45. —

Kurs S 3

Gesundheitserziehung (5—9)

Leiter

Prof. Dr. med. Kurt Biner
Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich
René Epper
Berufswahlschule Rapperswil-Jona
8640 Rapperswil

Zeit: 8. bis 12. August

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

- Suchtdisposition, Suchtentstehung, Sucht/Abhängigkeit
- Methodik der Gesundheitserziehung
- Prakt. Durcharbeiten der Schülereinheiten: Zigarette, Alkohol, Medikamente/Rauschgifte
- Möglichkeiten der positiven Lebenskunde
- Die präventivmedizinischen Aspekte

Kursgeld: Fr. 85. — (inkl. Lehrerheft Gesundheitserziehung und Compendium Pos. Lebenskunde)

Kurs S4

Rhythmik — ein pädagogisches Arbeitsprinzip (1 — 4)

Leiterin

Sabine Muischneek, Rhythmikerin
Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg

Zeit: 8. bis 12. August

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

Ziel:

- Rhythmik versucht, die natürliche Bewegungsfreude des Kindes zu unterstützen und zu fördern;
- Sinneswahrnehmungen zu sensibilisieren und zu differenzieren;
- Beziehungen aufzubauen zur sicht- und hörbaren Umwelt, zu Menschen und Dingen;
- eigene Ausdrucksmöglichkeiten
 - mittels Bewegung, Klang, Sprache, Farben, Formen — zu provozieren und zu entwickeln.

Methode:

Durch eigenes Tun werden wir Erfahrungen sammeln, diese in Kleingruppen auswerten und uns überlegen, wie sie auf die Bedürfnisse der Kinder verschiedener Altersstufen und Begabungen übertragen werden können.

Kursgeld: Fr. 25. —

Kurs S5

Sachunterricht auf der Unterstufe (1 — 3)

Leiter

Prof. Dr. Kurt Meiers
Seitenstrasse 18
D-7410 Reutlingen 2

Zeit: 8. bis 10. August (2 ½ Tage)

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

Der Sachunterricht auf der Unterstufe stellt einen äusserst wichtigen Lernbereich dar. Er bietet die ideale Möglichkeit, das Lernen zu fördern und die Freude am Lernen überhaupt zu wecken.

Im ersten Teil des Kurses werden kurz einige Grundfragen erörtert. Im zweiten Teil werden Arbeitsmöglichkeiten aufgezeigt und ins Detail gehend erarbeitet.

Kursgeld: Fr. 40. —

Kurs S6

Erstlesen (1 — 2)

Leiter

Prof. Dr. Kurt Meiers
Seitenstrasse 18
D-7410 Reutlingen 2

Zeit: 10. bis 12. August (2 ½ Tage)

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

1. Thema:

Der Einstieg in den Leselehrgang

2. Thema:

Schwierigkeiten beim Lesenlernen
— Ansätze zu ihrer Bewältigung

Kursgeld: Fr. 40. —

Kurs S7

Das Aufstellen und Bewerten von Prüfungsaufgaben im Fach Deutsch (A)

Leiter

Elly Glinz
Buckstrasse 29, 8820 Wädenswil

Prof. Dr. Hans Glinz
Buckstrasse 29, 8820 Wädenswil
Zeit: 10. bis 12. August (2 ½ Tage)
Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

Der Kurs soll den gesamten Bereich der Lernkontrollen im Deutschunterricht behandeln: Das Korrigieren insgesamt; das Aufstellen, Korrigieren und Bewerten von Prüfungsaufgaben.

Kursgeld: Fr. 20. —

Kurs S 8
Schulspiel/Schultheater (A)

Leiter

Hanspeter Müller, Theaterpädagoge
Sempacherstrasse 16, 8032 Zürich
Anne Marie Tschopp
Theaterpädagogin
Asylstrasse 92, 8032 Zürich

Zeit: 8. bis 12. August

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

Wir erarbeiten eine Aufführung:

- Spielleitung im Schultheater
- Wie kommen wir zu einem Stoff?
- Wie finden wir geeignete Themen?
- Spielerische Umsetzung derselben bis hin zu einer Aufführung

Kursgeld: Fr. 45. —

Kurs S 9
Wege zur Mathematik 1./2. Kl.

Leiter

Sr. Michaela Deiss, Lehrerin
Kloster, 7499 Cazis
Prof. Dr. A. Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit: 8. bis 12. August

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik»
1./2. Klasse

(Didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten)

Teilthemen:

- Mengenbildung/Sortieren
- Spiele mit logischen Blöcken
- Zahlbegriff: Von der Menge zur Zahl, von der Länge zur Zahl
- Zahlschreibweise, Zahlssysteme
- Rechenoperationen
Diagramme, Maschinen, Übungsformen
- Sorten

Kursgeld: Fr. 30. —

Kurs S 10
Wege zur Mathematik 3./4. Kl.

Leiter

Ursula Carisch, Lehrerin
7134 Obersaxen-Meierhof
Prof. Dr. A. Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit: 8. bis 12. August

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

- Mengenbildung:
Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Brüche, Dezimalbrüche

Kursgeld: Fr. 30. —

Kurs S 11
Wege zur Mathematik 5./6. Kl.

Leiter

Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Prof. Dr. A. Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf
Zeit: 8. bis 12. August
Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

Der Kursteilnehmer soll:

- einen Einblick in das Konzept des Lehrmittels «Wege zur Mathematik» erhalten,
- durch Selbsttätigkeit die didaktischen Schwerpunkte (Handlungsbezug, Maschinen und Sachrechnen) erfahren,
- befähigt werden, mit dem Lehrmittel zu arbeiten.

Kursgeld: Fr. 35. –

Kurs S 12
Staatskunde (O)

Leiter

Paul Lareida, Gewerbelehrer
Lachenweg 9, 7000 Chur
verschiedene Referenten
(s. Programm)

Zeit: 8. bis 12. August

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

DIE BÜNDNER GEMEINDE

Ziele:

- Aufgaben unserer Bündner Gemeinden aufzeigen
- Verhältnis Kanton/Gemeinde kennenlernen
- Grenzen der Gemeindeautonomie aufzeigen
- Gemeindeverbände/Regionalverbände kennenlernen
- Durcharbeiten eines Planspieles

Im Mittelpunkt stehen Referate von Politikern. Als Kursreferenten haben sich u. a. zur Verfügung gestellt: J. Caluori, Präsident der Bürgergemeinde Bonaduz, alt Regierungsrat T. Kuoni, R. Moser, Gemeindepräsident von Felsberg, Dr. W. Seiler,

Mitglieder des Churer Stadt- und Gemeinderates.

Kursgeld: Fr. 35. –

Kurs S 13
Theorie und Praxis im biologischen Gartenbau (HWL)

Leiter

Mario E. Howard
Berggasse 46, 7000 Chur
Zeit: 11./12. August (2 Tage)

Ort: Chur, Lehr- und Mustergarten am Jüstliweg

Programm

11. August:
Boden / Bodenleben / Bodenbearbeitung / Bodenbedeckung, theoretisch und praktisch.
Kompost theoretisch und praktisch
12. August:
Schädlings- und Krankheitsabwehr, theoretisch und praktisch, Gerätekenntnis.
Gartenplan: Fruchtfolge / Mischkulturen, Herbstarbeiten
Kursgeld: Fr. 10. –

Kurs S 14
Schlangen und Echsen in Graubünden (A)

Leiter

Hans Schmocker, Sekundarlehrer
Weinbergstrasse 4, 7000 Chur
Ulrich Schneppat, zool. Präparator
Strelia 46, 7099 Malix

Zeit: 8. bis 10. August (3 Tage)

Ort: Chur, Bündner Natur-Museum

Programm

- Systematik
- Biologie, Ökologie, Verhalten
- Artenkenntnis
- Verbreitung im Kanton
- Reptilien im Unterricht
 - Unterrichtsmaterial, Ideen
 - Terrarienkunde
 - Literatur, Medien

- Exkursion
(praktische Arbeit im Feld)

Kursgeld: Fr. 20. –

Kurs S 15

Werken zur Urgeschichte (4 – 6)

Leiter

Max Zurbuchen
Prähistoriker und Konservator
Boniswilerstr. 415, 5707 Seengen

Zeit: 8. bis 12. August

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

8. August:

- Einführung in die praktische Urgeschichte (Lichtbildervortrag)
- Herstellen von Sandsteinsägen

9. August:

- Steinzeitliche Geologiekunde und Gesteinslehre (Lichtbildervortrag)
- Praktische Arbeiten an Steinwerkzeugen

10. August:

- Feuerstein, Knochen, Hirschgeweih, Feuer, Licht und Nahrung (Lichtbildervortrag)
- Praktische Arbeiten mit Stein und Knochen
- Keramik der Stein- und Bronzezeit (Lichtbilder)
- Fortsetzung der praktischen Arbeiten

11. August:

- Feuersteingewinnung (Lichtbildervortrag)
- Praktische Arbeiten (u. a. Töpfern und Bastarbeiten)

12. August:

- Prähistorische Holzkunde (Lichtbildervortrag)
- Beendigung der Arbeiten
- Baumfällen mit Steinbeil
- Schlussdiskussion

Kursgeld: Fr. 95. –

Kurs S 16

Musik ganzheitlich erleben (1 – 6)

Leiter

Armin Kneubühler, Musiklehrer
Vonmattstrasse 31, 6003 Luzern

Zeit: 8. bis 12. August

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

Wir versuchen, Musik ganzheitlich zu erleben als

- Wahrnehmung im taktilen, visuellen und auditiven Bereich
- Ausdruck mittels Sprache, Stimme, Bewegung, verschiedenster Instrumente, Farben und Formen

Der Kurs soll die Möglichkeit geben, durch eigenes Tun Erfahrungen zu sammeln, diese auszuwerten und zu überlegen, wie sie auf die Bedürfnisse der Kinder verschiedenen Alters und unterschiedlicher Begabung übertragen werden können.

Kursgeld: Fr. 25. –

Kurs S 17

Jazz – Pop – Schlager (O)

Leiter

Hugo Beerli, Sekundarlehrer
Stachen 302, 9320 Arbon

Zeit: 8./9. August (2 Tage)

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

Praktische und theoretische Erarbeitung der wichtigsten Merkmale von Jazz, Pop und Schlager. Methodische und didaktische Hinweise für die Behandlung dieser Themen im Musikunterricht (7. – 10. Schuljahr).

Singen und Musizieren:

Negro Spirituals, Gospels, Songs.

Kursgeld: Fr. 55. – (inkl. Bd. II «MUSIK – MUSIC – MUSICA – MUSIQUE»)

Kurs S 18

Peddigrohrflechten (A)

(Fortsetzungskurs)

Leiter

Alfred Guidon, Lehrer
Gemsweg 10, 7000 Chur

Zeit: 8. bis 12. August

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

- Auffrischen der verschiedenen Flechtarten
- geflochtener Boden
- geflochtener Fuss
- Verzierungen
- Randabschlüsse

Gegenstände:

- Flacher Korb mit verschiedenen Flechtarten
- Früchteschale
- Henkelkorb
- Freie Arbeiten

Kursgeld: Fr. 65.—

Kurs S 19

Drachen bauen und fliegen (A)

Leiter

Josef Eugster, Lehrer
Paul-Josefstrasse 3, 9425 Thal

Zeit: 8. bis 12. August

Ort: Chur

Programm

Die reichen Möglichkeiten der Drachenbaukunst in der Schule schöpfen wir voll aus:

Verschiedene Formen und Techniken des Drachenbaues, wie auch die vielfältige Palette der gestalterischen Möglichkeiten mit Pinsel und farbigen Papieren.

Besondere Sorgfalt widmen wir dem Einfliegen und der Flugtechnik, denn «fliegen tut alles; der Lehrer muss nur wissen, wie er einstellt und korrigiert!»

Kursgeld: Fr. 60.—

Kurs S 20

Arbeiten mit Furnier (5—9)

Leiter

Richard Marugg, Lehrer
Bagnera, 7550 Scuol

Zeit: 9. bis 12. August

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

Verschiedene Grundtechniken zum Arbeiten mit Furnier

- Entwerfen
- Collagen
- Dekorationen
- Schleifarbeiten aus verleimtem Schichtholz
- Intarsien mit Laubsäge und Messer
- Furnieren

Kursgeld: Fr. 90.—

Kurs S 21

Holzarbeiten (5—9)

(Grundkurs II. Teil)

Leiter

Lorenz Fontana, Reallehrer
Saluferstrasse 36, 7000 Chur

Zeit: 1. bis 12. August

Ort: Chur

Programm

Der Grundkurs II ist die Fortsetzung des letztjährigen Grundkurses I. Lehrerinnen und Lehrer mit Grundkenntnissen im Handfertigkeitsunterricht können an diesem Kurs teilnehmen. Nebst Werken nach gegebenen Unterlagen haben die Teilnehmer Gelegenheit, einen Gegenstand nach eigenem Plan herzustellen.

Die Teilnehmer des Grundkurses I. Teil (Aug. 1982) gelten als angemeldet.

Kursgeld: Fr. 170.—

Kurs S 22

Metallarbeiten (O)

(Grundkurs II. Teil)

Leiter

Marco Valsecchi, Reallehrer
7431 Flerden

Zeit: 1. bis 12. August

Ort: Chur

Programm

1. Woche:

- Anspruchsvollere Arbeiten in Metall, um die angeeigneten Kenntnisse zu vertiefen (Grundkenntnisse in der Metallbearbeitung sind also Voraussetzung)
- Vorbereiten von Materialien für die zweite Kurswoche

2. Woche:

Gas – Schmelz – schweissen:

- Flachstahl
- Rundstahl
- Rohre etc.

Schmieden:

- Werkzeuge und Einrichtung
- Erhitzen von Werkstücken
- Grundlegende Arbeitsvorgänge: Strecken, Ausbreiten, Schärfen, Spitzen, Stauchen, Biegen, Absetzen, Lochen, Abschrotten etc.
- Freiformschmieden
- Schmiedetheorie während des entsprechenden Kursteiles
- Schmieden mit Schablonen

Der gesamte Kurs ist so konzipiert, dass das Dargebotene auch in der Schule angewendet werden kann.

Die Teilnehmer des Grundkurses I. Teil (Aug. 1982) gelten als angemeldet.

Kursgeld: Fr. 150. —

Kurs S 23

Filzen (AL)

Leiterin

Leny Hunger

Lürlibadstrasse 80, 7000 Chur

Zeit: 8. bis 12. August

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

- Erlernen der Technik des Filzens (Filz ist kein Gewebe, sondern Woll- oder Haarfaser werden nebeneinandergereiht und durch Wärme und Feuchtigkeit ganz eng miteinander verbunden)
- Filzen von Flächen
- evtl. Filzen von plastischen Formen (Hüte, Handschuhe oder Finken)
- Erproben verschiedener Materialien und Strukturen
- Beurteilen verschiedener Filzqualitäten
- Erarbeiten von Verbindungen und Abschlüssen

Kursgeld: Fr. 50. —

Kurs S 24

Übersticker Textilcollagen (A)

Leiterin

Ruth von Fischer

Kirchgasse 15, 8001 Zürich

Zeit: 8. bis 12. August

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

Aus farbigen Stoffresten setzen wir Textilcollagen zusammen im Kleinformat 3B (20 × 20 cm). Die am besten gelungenen Arbeiten übersticken wir mit farbigem Garn und farbigem Faden.

Später gestalten wir etwas Grösseres. Wir setzen uns dabei mit grundsätzlichen Farbproblemen auseinander und erleben, wieviele gestalterische Möglichkeiten zu erreichen sind.

Kursgeld: Fr. 40. —

Kurs S 25

Weben auf Webstühlen (AL)

Leiterin

Hedy Gadmer-Grischott

7260 Davos-Dischma

Zeit: 8. bis 12. August

Ort: Davos-Platz

Programm

Praktische Arbeiten:

Kenntnis der Webgeräte, weben auf verschiedenen Webstühlen und mit verschiedenen Materialien, zetteln am Schärbrett und am Zettelrahmen, aufbringen des Zettels auf den Webstuhl, spulen.

Theoretische Arbeiten:

Materialberechnung, Bindungslehre der Grundbindungen, Webnotizen, Gebrauch der Webliteratur, Übertragen von Bindemustern auf den Webstuhl.

Kursgeld: Fr. 65. —

Kurs S 26

Sommersportwoche (A)

Leiter

Stefan Bühler

Kantonales Sportamt GR

Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Zeit: 8. bis 12. August

Ort: Zuoz

Programm

Vormittags: Grundsportarten
Anregungen und Impulse für den
Turn- und Sportunterricht in:

- Orientierungslaufen
- Geräteturnen
- Leichtathletik

Meldung: für 1 Grundsportart

Nachmittags: Wahlsportangebot –
persönliche Sporttechnik – Tennis –
Schwimmen – Badminton, Tanz

Meldung: für 1 Wahlsportart

Rahmenprogramm und Tages-
wanderung

Spielturniere, Sport à la carte

Kursgeld: Fr. 85. —

(inkl. Unkostenbeitrag an Unter-
kunft und Verpflegung)

Kurs S 27

Sprechtechnik und Atem- schulung / Lebendiges Gestalten von Sprache, Poesie und Prosa (A)

Leiterin

Ursula Bergen, Schauspielerin

Federerstrasse 26, 9008 St. Gallen

Zeit: 8. bis 10. August (2½ Tage)

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

Das Ziel dieses Kurzurses ist es, dem Teilnehmer eine Einführung in die *Atem-, Stimm- und Sprech-
erziehung* zu geben, nämlich in die biologischen Grundgesetze, die jeder Rednerberuf, wozu auch der Beruf des Lehrers gehört, erforderlich macht.

Dazu kommt eine Anleitung zum lebendigen Gestalten von künstlerischen Texten in Poesie und Prosa, Gedichte, zum Teil den verschiedenen Schulstufen angepasst, aber auch Texte für Lesungen (Kurzgeschichten).

Auch der richtigen Lautbildung im Hochdeutschen, im Vergleich zur Mundart, wird entsprechende Zeit gewidmet werden.

Kursgeld: Fr. 20. —
